

Letzte Telegramme.

Breslau, 1. Dez. Die der 'Presk. Generalanz.' erfährt, ist das Centrum jetzt der Zustimmung der verpänderten Regierungen hinsichtlich der Aufhebung des § 2 des Reichsgesetzes fähig. Die Einbringung eines diesbezüglichen Antrages werde noch in der jetzigen Legislaturperiode erwartet.

München, 1. Dez. Der Prinzregent überfandte dem Finanzminister Freyh. v. Nibel aus Anlaß des geführten 50-jährigen Jubiläum durch einen Hügeladjutanten ein hübsches handschreiben, in welchem er dem Minister seinen warmen Dank für die der Krone und dem Vaterland geleisteten wertvollen Dienste ausdrückt. Gleichzeitlich ließ der Prinzregent dem Minister eine Anzahl filberner Tafelglocken überreichen. Geiern überreichte eine Abordnung des Gemeinderates dem Finanzminister das Ehrenbürgerrecht Münchens.

Bonn, 1. Dez. Die Handelskammer für die südliche Niederlande hat gegenüber dem Deutschen Handelskongress telegraphisch die Ermächtigung ausgesprochen, daß diese gegen den Antrag Sachverständigen protokollieren werde im Sinne und Namen aller deutschen Handelskammern.

Hannover, 1. Dez. Gestern ist das Denkmals für den verstorbenen Freiherrn von Stamm-Halber entfällt worden. In der Feier nahmen v. a. Generaloberst v. Lya und der Kommandirende General des 8. Armeekorps Generaladjutant von Deines, der im Namen des Kaisers einen Kranz am Denkmal niederlegte, theil. Die Festrede hielt der Generaldirektor der Stamm'schen Werke, Jüllien. Generalleutnant von Schubert, der Schwiegerohn des Verstorbenen, gab davon Kenntnis, daß das gegenwärtige Vermögen des Enkelsohns von drei Viertel Millionen Mark verdoppelt werde. Im Namen der Familie sprach Leutnant Freyh. von Stamm und legte einen Kranz am Denkmal nieder. Unter anderen Rednern hielt auch der Reichstagsabgeordnete von Nordoff eine Anrede.

Paris, 1. Dez. Die deutsche Kolonie und der deutsche Hilfsverein gaben ein Bankett zu Ehren des Reichsausschusses v. Schloeger und des bayerischen Gesandten Freyh. v. D. Dann, von denen ersterer zum Gesandten in Haag, letzterer zum bayerischen Gesandten beim Quirinal ernannt worden ist. Auch der deutsche Votivgärtner wohnte dem Feste bei.

Marietta, 1. Dez. Infolge des Matrosenstreiks und zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind zwei Dragonerregimenter und 180 Gendarmen hier eingesetzt. Ungefähr 600 Flüchtlinge nach Algier und Tunis haben die Regierung erbeten, ihnen zu gestatten, an Bord der zur Beförderung der Refuten aufgedonten Schiffe mitzuführen zu dürfen.

London, 1. Dez. Amtlich wird gemeldet, daß in Zukunft die Erlaubnis für eine Einwanderung nach Transvaal und dem Oranjesaat nur in den Häfen Südafrikas erteilt werden soll. Die betreffenden Gesuche müssen bei dem hierfür errichteten Amte der Transvaal- und Oranje-Kolonie eingereicht werden in dem Hafen, in welchem der Einwanderer zu landen gedenkt. Personen, die nach Transvaal oder dem Oranjesaat reisen wollen, sollten sich vor der Abfahrt bei dem zugehörigen Amte bezüglich einer solchen Erlaubnis vergewissern, ob dieselbe von dem zugehörigen Amt zur Einwanderung in Transvaal oder dem Oranjesaat erteilt wird. Ohne solche Erlaubnis würden sie bestraft werden, das Land zu verlassen und im Falle des Ungehorsams einer Geldstrafe oder der Einkerkerung verfallen.

Wagstaff, 1. Dez. Meldung der 'Agence Havas.' Durch die Einführung der Goldwährung, die auf der Grundlage von 7 Titalas auf das Pfund Sterling erfolgt, sehen sich in Siam arbeitende Banbauarbeiter gefährdet. Sie bedürfen ihrer Verlust auf etwa 8 Mill. Francs und suchen auf diplomatischem Wege Entschädigungen zu erlangen. Auch die am Meeresufer beteiligten Firmen haben eine Beschwerde eingereicht.

Washington, 1. Dez. Der Staatssekretär des Krieges, Root, hebt in seinem amtlichen Bericht die hübschvolle Einladung der Generale Corbin, Young und Wood zum Besuch der deutschen Kaiserfamilie als Gäfte des Kaisers hervor und sagt, daß man für die Freundschaft, die der Kaiser und alle deutschen Offiziere, welche mit den Generalen zusammengekommen seien, ihnen erwiesen haben, Dank schulde.

Vom Somalilandstand.

London, 1. Dez. Das 'Neuerliche Bureau' meldet aus Carters vom 26. Nov.: Der Mullah hat einen Zug von Kameelen hierher gefandt, welche Vorräte trugen, die der Mullah im Gefecht mit dem Obersten Schwane erbeutet hatte, und die alle unbrauchbar gemacht waren. Dagegen fandte der Mullah eine herausfordernde Drohschrift nach Hobeote, wo jetzt eine Compagnie Bombardement und eine Abteilung Siffis liegen. Außerdem hat er starke Vorposten rings um Hobeote in einer Entfernung von 1000 Yards bis zu 4 Meilen aufgestellt, mit denen die englischen Vorposten Schiffe wechelten.

London, 1. Dez. 'Morning Post' meldet aus Aden: Die Spionen der bishigen Militärbehörden halten einhellig dafür, daß die Jahreszeit für eine nachdrückliche Beförderung des Feldzugs in Somaliland jetzt, da die Regenfälle angefangen haben, vorteilhaft ist. Bis zum August werde kein weiterer Vormarsch möglich sein und bis dahin seien die abgeben von der Verklärung der militärischen Stationen, nichts unternommen werden können. (Nachdem seitdem die Lage der Engländer wieder einmal recht prekär ist.)

Sum venezolanischen Konflikt.

Washington, 1. Dez. Wie verlautet, suchte der New Yorker Bankier Seligman bei einer Unterredung mit dem Präsidenten Roosevelt dessen Meinung bezüglich des Planes einer venezolanischen Anleihe mit Garantie der Vereinigten Staaten zu erfahren. (Siehe auch unter Ausland. Red.) Präsident Roosevelt habe ihm erwidert, er sehe keine Möglichkeit, den Vorstoß anzunehmen, da durch denselben die Vereinigten Staaten in die Finanz-

schwierigkeiten anderer amerikanischer Republiken verwickelt würden.

Der Aufstand in Siam.

London, 1. Dez. Aus Bangkok, 29. Nov. wird berichtet: 500 kassabändige Soldaten haben den Mueang überfallen und ergaben sich auf dem linken Ufer, gegenüber dem Chingfoong, den Franzosen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 1. Dez. Auf die Abschätzung in den letzten Tagen der Vorwoche folgte eine ziemlich kräftige Aufwärtsbewegung, die eine Preissteigerung der Centraler nach sich zog. Der Rückgang der Preise war vornehmlich auf die Flussschiffahrt wieder in Gang gesetzt werden konnte. Meldungen über Frostschäden wirkten preissteigernd. Im allgemeinen behaute sich während der letzten Woche eine bessere Geschäftstätigkeit an, die namentlich dadurch gefördert wurde, dass von einer englischen Seite her große Deckungen vorgenommen wurden. Auch von holländischer Seite erfolgten größere Käufe. Englische Refabrikanten nahmen alle und neue Zucker. Die deutschen Hafenplätze wurden durch die Abführung bedeutender Zuckermengen durch die Engländer entlastet. Amerikas feste Haltung trug gleichfalls in hohem Masse zu der Marktbelebung bei. Am Kornzuckermarkt schwangen Ernteprodukte bis zu 40 Pf. Nach Feinsugnis bis 60 Pf. für 100 kg. — Am Terminmarkt konnte sich der Wertstand um 25 P. verbessern. — In Raffinaden hat sich gegen Schluss der Woche ein besseres Geschäft angebahnt.

— Die Forderungsbeschränkung beim Kohlenyndikat, die für Oktober noch 17,85 Proz. bestrug, wird für November voraussichtlich 15-14 Proz. nicht übersteigen. Der Vorschlag lautet bei 12 Proz. Einrückung, wie schon in den sieben Vormonaten.

— Die Badische Anilin- und Sodafabrik erzielte an der Fabrikation des künstlichen Indigos einen steigenden Gewinn und wird mindestens eine Dividende wie im Vorjahre (24 Proz.) verteilen, vielleicht noch etwas mehr. — Der Verein der Berliner Stablenhändler beschloss, den Preis um 2,5 M. für 100 kg zu ermäßigen; die Eisenblechpreise blieben unverändert.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Nationalbrauerei Braunschweig schloß die 15. (5. Vorjahr) Bilanz ab. Die Bienenwerder, Akt.-Ges. für Baumaterialien kann eine Dividende wieder nicht verteilen. — Die Westdeutsche Boden-Kreditanstalt theilt mit, dass sich der Geschäftsgang befriedigend gestaltet hat und die Dividende mit 6 1/2 Proz. (6 Proz. V.) zu schätzen ist. — Ottenener Eisenwerk wieder O. — Der Geschäftsgang der Sächsischen Kammgarnspinnerei in Hartau war nicht ungünstig, so dass wünschenswert eine dividende voranschicklich ausgeben zu können. — Akt.-Ges. Thälenthal 5-6 Proz. (V. 8 Proz.). — Union, Hagelversicherungs-gesellschaft in Weimar, annähernd wie Vorj. (20 Proz.). — Die Verwaltung der Bergwerkaktien-gesellschaft Thälenthal wird in die Verwaltung der Bergwerkaktien-gesellschaft Thälenthal übergeben.

— Zeitungsauktionen. Im Konkurse der Lederfirma Gust. Ehrhard in Neustadt a. O. ist ein Zwangsvergleich zustande gekommen. Die Gläubiger erhalten bei 155,000 M. Passiv 15 Proz. — Die Seidenwarenfabrik Jacques Kilger & Co. in Wien ist in Liquidation eingetreten. Verbindlichkeiten 400,000 Kronen. — Ueber das Vermögen des Kinderwagenfabrikanten Erdman in Fischee in Zeitz ist Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwält. Langenburg.

Magdeburg, 1. Dez. Zucker. Kornzucker, 89proz., ohne Sack 7,70-8,90. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,90-7,15. Rubig. Brodraffinade I. ohne Fass 29,45. Kristallzucker I. mit Sack 29,20. Gem. Raffinade mit Sack 29,00. Gem. Mells mit Sack 28,70. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dezember 15,90 Gd., 18,95 Br., 18,95 bez., per Januar-März 16,05 Gd., 18,15 Br., 18,15 bez., per Mai 16,50 Gd., 18,40 Br., 18,37 1/2 bez., per September 16,75 Gd., 18,80 Br., bez., per Oktober-Dezember 17,00 Gd., 17,15 Br., — bez. Stettin. Hamburg, 1. Dez. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt. Basis 88 1/2, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Dezember 15,95, per Januar 18,00, per März 18,20, per Mai 18,35, per August 16,75, per Oktober 17,00. Stettin.

Petroleum. — New York, 29. Nov. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 7,95, do. in Philadelphia 7,85, do. in London 9,20 (in Cass) do. Credit Balance Oil 10/11.

Berlin, 29. Nov. Städtisches Schlachthausmarkt. Zum Verkauf standen: 3383 Rinder, 1034 Kühe, 9005 Schweine. Besatz wurden für 100 Pfd. 60 kg. Schlachtwert: — Mark (bez. für 1 Pfd. in Fig.); für Rinder: Ochsen 8, 1 voll- 6, 2 jung fleischig, nicht ausgemastet und ältere ausgemastete 55-67; 3) geringe gemästete junge und gut gemästete ältere 55-62; 4) vollfleischige ausgemastete, höchste Schlachtwerte höchsten Schlachtwerte 65-88; 2) mässig gemästete jüngere und gut gemästete ältere 62-64; 3) geringe gemästete 55-60; — Färsen und Kühe: 1) vollfleischige ausgemastete, höchsten Schlachtwerte — 7) vollfleischige ausgemastete, höchsten Schlachtwerte, höchsten Jahre als 62-69; 2) ältere ausgemastete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 55-59; 4) mässig gemästete Färsen und Kühe 55-57; 5) geringe gemästete 51-54; 3) färsen 61-62; 6) mittlere Mastkälber (Vollfleischige) und beste Saugkälber 80-82; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 68-72; 3) geringe Saugkälber 50-60; 4) ältere geringe gemästete Kälber (Fresser) 50-59 M.; — Schaaf: 1) Mast- 62-67 M.; 2) mässig gemästete Hammel und Schaaf (Marschaaf) 55-63 M.; 3) Hohlsteiner Niederungsschaf — anech pro 100 Pfund Lebendgewicht 4 M.; — Schafwolle: Man zahlt für 100 Pfund lebend oder 20 kg mit 20 Proz. Tara-Abzug; vollfleischig, kernige Schafwolle feinerer Rassen und deren Kernung, höchstens 1/4 Jahr alt 59-60; schwere —; schleiße Schafwolle 58-59; gering entwickelte 53-55; Saufen 52-54 M.

Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich gut ab, es blieb nur geringer Ueberstand. Der Kalbermarkt gestaltete sich in guter Weise ruhig, konnte sich abgeben, es wird nicht gut ausverkauft. Die Schafwolle war der Geschäfte ruhig, es blieb etwas Ueberstand. Der Schweinemarkt verfiel langsam und wird voraussichtlich geräumt. Ausgesuchte Ferkel verzieren schwerer Schweine brachten Preise einige Mark über Not.

Preise von Kall-Kuxen. entgestellt von Samuel Zielensinger, Berlin und Essen, 29. Nov. Geld Brief Geld Brief
Boienrode 3725 Hohentals 4400 2800
Bismarck 3850 Hohenstein 4260 2810
Barbass 3850 Justus I. 5000 2975
Carlsbad 5550 Kaiseroda 3131 —
Friedrichs 9270 3600 Neustadt 18,290
Hilken 9270 3600 Neustadt (St.) 428 286
Hedwigshagen 8875 3600 Salsitzturkalkw. A. 2139 —
Hoyersl. 19,930 — Wilhelmsahl 9250 9400
Von Kollenkauen M. C. Genia und Sondell gefragt. Von Kollenkauen Kaiseroda weiter ausgedehnt, dagegen Bismarckshald und Salsitzturk schwächer. Von Erzkuzen Wildberg gebessert.

Berliner Börse vom 1. Dezember.

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete überwiegend auf dem Stande der Schlusskurse vom Sonnabend. Das Geschäft gestaltete sich von heute sehr still, zumal die auswärtigen Verthe, vorzüglich die New Yorker, wenig Anregung boten, und man hier auf die weiteren Entwicklung der Vorgänge in New York mit Spannung entgegenschaut, verhielt sich die

Spekulation nach wie vor abwartend. Die Berichte über die Lage der Industrie im allgemeinen machen durch die zu häufig ungünstigen Schilderungen keinen nennenswerten Eindruck gegen die Abspannung und wegen des Danieredirektors (die geschäftlichen Thätigkeit). Banken prävalierend. Russische Bank auf höhere Petersburg von vorgestern zum gefragt. Montanwerte waren, soweit sie zur ersten Notiz gelangt, behauptet, später Bochumer und Laurahütte schwächer. Kohlenkohlens fest. Fonds stetig. Spanien schwächer, Chinesen besser. Bahnen behauptet, Kanada schwächer. Von Schiffahrtsaktien Packfahrt besser, Lloydaktien unschlüssig. In der zweiten Börsensession durchweg Verkeh stockend. Londoner Privatdepeschen signalisiren einen nicht günstigen Artikel der Times über Amerika; daraufhin auf London, das schwächer laute, abwartend. Privatdiskont 3 Proz.

Kursnotierungen vom 1. Dez. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten. Englische Banknoten 20,440
Französische Noten 81,400
Österreichische 85,450
Russische 216,700
Schweizer 31,910

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Deutsche Reichs-Anl. do. do. Pruss. Couss. Anleihe do. do. Halleische Stadt-Anl. do. do. Landesh. Pfand do. do. Sächsische Rente Bayer. allg. neue St. Hamburger Rente

Ausländische Fonds. Buen. Ayr.-G.-A. 5000 Italienische Rente Mex. Sp. G. A. 1869 Portug. Staats-Anl. Rumän. amort. Russ. kons. 1880 do. Gold-Rente 1884 do. kons. Eisen-Anl. Serbische Gold-Pfänd. Spanier. Extr. St. Rente Türkische 400 Fr.-L. Ungar. Goldrente 1900

Bank-Aktien. Berliner Bank Berliner Handels-Ges. Breslauer Disk.-Bank Comm. u. Disk. Hamb. Darmstädter Dessauer Landesbank Disconto-Kommandit Dresdner Bank Leipziger Kreditanst. Leipziger Kreditanst. Leipziger Kreditanst. Leipziger Kreditanst. Leipziger Kreditanst.

Schluss-Kurse. Oester. Kreditaktien Reichsbank Sächsische Bank Schlesische Bank-Ver.

Produktbörsen. Weizen 1000 kg Dez. 158,75, Mal 155,75, Juli Roggen 1000 kg Dez. 139, —, Mal 139, —, Juli Hafer 1000 kg Dezember 138,25, Mal 135,25 M.

Leipzig, 1. Dez. [Telegr.] Börse Mansfelder Kuxe 585 B. Zuckerraffinerie Halle 164,00. Tendenz: sehr still. Oester. Kreditaktien 211,00
Reichsbank 142,10
Sächsische Bank 117,10
Berliner Handelsbank 185,70
Disconto-Kommandit 211,25
Dresdner Bank 142,75
Hamburger 71,75
Oester. 77,60

Allgemeiner Consum-Verein zu Halle a. S.

c. G. m. b. H.

Wir machen unsere geehrten Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, daß die Auszahlung der Rückgewähr im Betrage von

500000 Mark

von **Dienstag den 2. Dezember** ab erfolgt. Ort, Tag und Stunden betreffs der Reihenfolge bei der Auszahlung wollen unsere Mitglieder aus dem Geschäftsberichte, wie auch aus Nr. 17 des Frauengenosenschaftsblattes ersehen.

Es erhalten in **baarem Gelde** als Einkaufsrückgewähr:

9141 Mitglieder Beträge bis 100 Mk.	6 Mitglieder Beträge v. 251-300 Mk.
420 " von 101-150 "	4 " " 301-350 "
56 " " 151-200 "	1 " " 351-400 "
13 " " 201-250 "	2 " " 401-500 "

Der Beitritt zu unserem Verein kann täglich erfolgen und wird in unseren sämtlichen Verkaufsstellen, sowie im Con-
tor, **Merseburger Straße 168**, entgegengenommen. Hochachtungsvoll
Der Vorstand.

Schluß-Bilanz am 30. September 1902.

An Cash-Conto	3028/05	Der Mitglieder-Anteil-Conto	1829/83/70
Deposition-Conto	12308/18	" Caution-Conto	12308/18
Artenrenten-Conto	23113/30	" Reservefonds-Conto	390154/99
25% Abschreibung	3528/32	" Dispositionsfonds-Conto	23217/96
Werbe- und Bann-Conto	3397/41	" Reingewinn	508117/56
25% Abschreibung	840/35		
" Anteil a. Großh.-Gesellschaft	3808/65		
" Guthaben beim Dall. Bankverein	320/924/35		
" Guthaben bei D. B. Lehmann	320/918/85		
" Warenbestand lt. Inventur	50687/29		
	770812/48		770812/48

Gewinn- und Verlust-Conto.

An Aufw.-Conto	187019/52	Der Waren-Conto incl. Inventur	674480/70
" Abschreibungen	6377/67	" Binsen- und Conto-Conto	27020/05
Reingewinn	508117/56		
	770812/48		770812/48

Mitglieder-Bewegung.

Bei Beginn des Geschäftsjahres waren vorhanden	8982 Mitglieder.
Während desselben neu zugegetreten	10380 "
	In Summa 19362 "
Mit Schluß des Geschäftsjahres sind ausgeschieden	1913 "
Verbleibt ein Bestand bei Beginn des Geschäftsjahres 1902/3 von	8707 Mitgliedern.
Die Geschäftsaufgaben der Mitglieder betragen am 30. Septbr. 1901	Mk. 170 412, 16 Pfg.
Die Geschäftsaufgaben der Mitglieder betragen am 30. Septbr. 1902	Mk. 182 083, 79 "
Mitglied haben dieselben sich vermehrt um	Mk. 11 621, 63 Pfg.
Die Cassumme aller Mitglieder betrug am 30. September 1901	Mk. 224 550, 00 Pfg.
Die Cassumme aller Mitglieder beträgt am 30. September 1902	Mk. 217 675, 00 "
Mitglied hat sich die Cassumme aller Mitglieder vermehrt um	Mk. 6875, "

Allgemeiner Consum-Verein, E. G. m. b. H., Halle a. S.

Halle a. S., im Dezember 1902. Der Vorstand.
Wald. Schmidt, Louis Gaebrecht, Emil Reizenstein.

Zur Beachtung.

Die in diesen Tagen gegen mich erhobenen falschen Anschuldigungen und Verdächtigungen, die ausschließlich auf einen Haßakt und auf ein Konkurrenz-Mißverständnis zurückzuführen sind, weise ich auf das Entschiedenste zurück. Die polizeilich verhängte vom Nahrungsmittel-Amt bei mir entnommenen Butterproben sind mir bis jetzt unkontrolliert zurückgegeben worden.

Ich empfehle daher wiederholt nach wie vor:

in nur prima naturreinen Qualitäten:
Hochfeine Tafelbutter, à Stk. 54 u. 58 Pfg.,
Feine, Feinste und Allerfeinste Qualitäten:
à Stk. 60, 65 u. 70 Pfg.

Robert Weise.

Neue Bücher.

- Ernst, O.,** Die Gerechtigkeits. 2 Mt.
Gurlitt, C., Die Lutherstadt Wittenberg. 1.25 Mt.
Hoffmann, H., Wilhelm Hauff. 4 Mt.
Jahresbericht der Landwirtschaft. 10 Pfg.
Müller, C., Grundriss der Geschichte des deutsch. Volkswirtschafts. 2.50 Mt.
Nietzsche's, Fr., Gesammete Werke, II. 10 Mt.
Tolstol, L., An die Arbeiter! 50 Pfg.
de Wet, Chr., Der Kampf zwischen Gut und Böse. 12.50 Mt.

Dasselbe für die Jugend bearbeitet. 4.50 Mt.

Borrätig bei:

Otto Hendel Buchhandlung,
Markt 24. - Fernsprecher 2205.

Reform-Heizöfen neuester Konstruktion

der Deutsch-russ. Handels-Import-Gesellschaft offeriren billig zu Export-Preisen
Max Beyer & Co., Poststrasse 54.

Pianos Flügel Harmoniums.

Größtes Lager der Provinz. Zehnjährige Garantie. Gediegenes, anerkannt erstklassiges Fabrikat, zu mäßigem Preis. Bequeme Zahlungsbedingungen. Gebrauchte Instrumente, unter voller Garantie, stets am Lager.
C. Rich. Ritter, Pianoforte-Fabrik.

H. Möller's Abfuhr-Institut,

Diemitz, Fernruf 793, Zuh.: Max Penschel hält sich den geehrten Hausbesitzern bestens empfohlen. Bestellungen werden auch im „Grünen Hof“ entgegengenommen.

Gasmotoren

Jeder Grösse.

Sauge-Gas-Anlagen.

Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg A.-G.,
Werk Nürnberg.

Vertreter: **H. Gast,** Ingenieur, Leipzig-Gohlis, Louisenstr. 24 II.